

Objekte / Dokumente

## Schwere Tankbüchse 38 und 41

53 KUPOGR FCW



### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Schwere Tankbüchse 38 und 41
<b>Datum</b>	1938/1941
<b>Institution</b>	Festungsmuseum Crestawald

### Beschreibung

<b>Beschreibung</b>	Die Schweizer Armee war sehr schlecht auf einen Kriegsausbruch vorbereitet. Die Anzahl der ausgebildeten Miliz-Wehrmänner war zwar hoch, ihre Bewaffnung aber schlecht. Sie war technisch auf dem Stand des 1. Weltkrieges stehen geblieben. Für die Panzerbekämpfung stand nur die schwere Tankbüchse mit Kaliber 24 mm zur Verfügung, die sowohl im Feld wie auch in Festungen zum Einsatz kam. Solange diese nur Stahlkerne (Panzerkerngeschosse) verschiessen konnte, war ihre Wirkung gering. Sie erhielt bei der Truppe den Uebernamen "Panzeranklopfkanone"! Erst als während des 2. Weltkrieges auch ein Hohlladungsgeschoss entwickelt wurde, war die Wirkung besser.
<b>Material</b>	Metall
<b>Schlagworte</b>	Bewaffnungen
<b>Medientyp</b>	Objekt
<b>Kategorie</b>	Objekt
<b>Art</b>	Waffen und Munitionen

### Provenienz und Erhaltung

<b>Standort</b>	Festungsmuseum Crestawald
<b>Eigentümer/-in</b>	Verein Festungsmuseum Crestawald

### Weitere Informationen

**Signatur / Identifikationsnummer** 53 KUPOGR FCW

### Verknüpfungen mit Bauwerken

Siehe auch

Festungsmuseum Crestawald, Sufers

None

## **Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten**

Siehe auch

Festungskampfstand mit der Schwersen Tankbüchse 38 und 41 verbunkert

119 KUPOGR FCW

---